



Antrag

der Abgeordneten **Georg Rosenthal, Annette Karl, Natascha Kohnen, Andreas Lotte, Bernhard Roos SPD**

Bezuschussung des Zentrums für Telematik e. V. in Gerbrunn durch den Freistaat

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dafür Sorge zu tragen, dass dem Zentrum für Telematik e. V. (ZfT) in Gerbrunn zur mittelbaren und unmittelbaren Abrufung von einzuwerbenden und eingeworbenen Projektmitteln auch über 2018 hinaus ein jährlicher Zuschuss in Höhe von 250.000 Euro gewährt werden kann.

Begründung:

Das ZfT in Gerbrunn wirbt seit Jahren erfolgreich Projektmittel ein. Da jedoch die befristete Grundfinanzierung, die das Staatsministerium für Wirtschaft, Energie und Technologie (StMWi) gewährt, Ende 2018 ausläuft, ergibt sich eine Deckungslücke von 250.000 Euro im Jahr. Um es dem Verein zu ermöglichen, diese zu decken und damit die zur Verfügung stehenden Projektgelder der öffentlichen Hand abzurufen, benötigt er einen jährlichen Zuschuss in dieser Höhe.

Eine Förderung hat einen außerordentlichen Mehrwert für unsere Forschung in Bayern. Die Telematik verbindet interdisziplinär die für die Digitalisierung wichtigen Schlüsseltechnologien Telekommunikation, Automatisierung und Informatik. In innovativen Forschungs- und Anwendungsfeldern in der Telemedizin, der modernen Raumfahrt, der Robotik oder der Fernwartung von Maschinen und Produktionsrobotern ist das Zentrum weltweit führend. Unter anderem haben die Forscher kostengünstige Kleinstsatelliten entwickelt, die sich leicht miteinander vernetzen lassen und in vielen Anwendungsgebieten konventionelle Satelliten ersetzen könnten.

Die Forscher kooperieren dabei mit bayerischen Firmen wie Brose, Kuka, dem Universitätsklinikum Würzburg und anderen hochspezialisierten Unternehmen aus der Region sowie mit dem europäischen Studiengang „Space Master“ und dem Institut für Informatik der Universität Würzburg. Es ist eine beeindruckende Zusammenarbeit mit Studierenden, Doktoren und etablierten Forscher entstanden. Eine Dauerfinanzierung ist auch deswegen nötig, um eine Abwanderung der hochspezialisierten Mitarbeiter zu verhindern.

Die Wettbewerber können auf eine gesicherte und höhere finanzielle Unterstützung zurückgreifen und schließen mit großer Geschwindigkeit den vom ZfT erarbeiteten Vorsprung. Nordbayern droht damit den Anschluss an die Spitzenforschung bei der satellitenbasierten Kommunikationstechnik unwiderruflich zu verlieren. Mit seinen innovativen Entwicklungen in wichtigen Zukunftstechnologien trägt das Zentrum dazu bei, die bayerische Industrie für den weltweiten Wettstreit zu stärken. Nach dem sich die großen außeruniversitären Einrichtungen in Oberbayern konzentrieren, stellt das Zentrum zudem eine wichtige Stütze der unterfränkischen Wirtschaft und des Wissenschaftsstandorts dar.